



Vortragsinhalte

EFQM-
Abschlussstagung
Esslingen, 27.11.2002

(1) Projektbeschreibung

Beteiligte

Ziele / Aufgaben

(2) Projektevaluation

Design

Auswertungsbeispiel zu Prozessdaten

Ausgewählte Ergebnisse zu Rahmendaten

(3) Diskussion



Projektbeteiligte

Projektschulen

- Phillip-Matthäus-Hahn Schule Albstadt-Ebingen
- Kaufmännische Schule Göppingen
- Luzenbergschule Mannheim
- Elektronikschule Tettnang

Projektbegleitung

- Kultusministerium Baden-Württemberg,
Referat V 2
- Staatl. Akademie für Lehrerfortbildung Esslingen

Projektevaluation

Universität Mannheim

Lehrstuhl für Wirtschaftspädagogik



Projektziele

(1) Einleitung einer umfassenden Qualitätsdiskussion

(2) Erprobung eines Qualitätssystems für berufliche Schulen

(3) Initiierung eines kontinuierlichen und nachhaltigen
Prozesses der Qualitätsentwicklung



Aufgaben der Evaluationsstudie

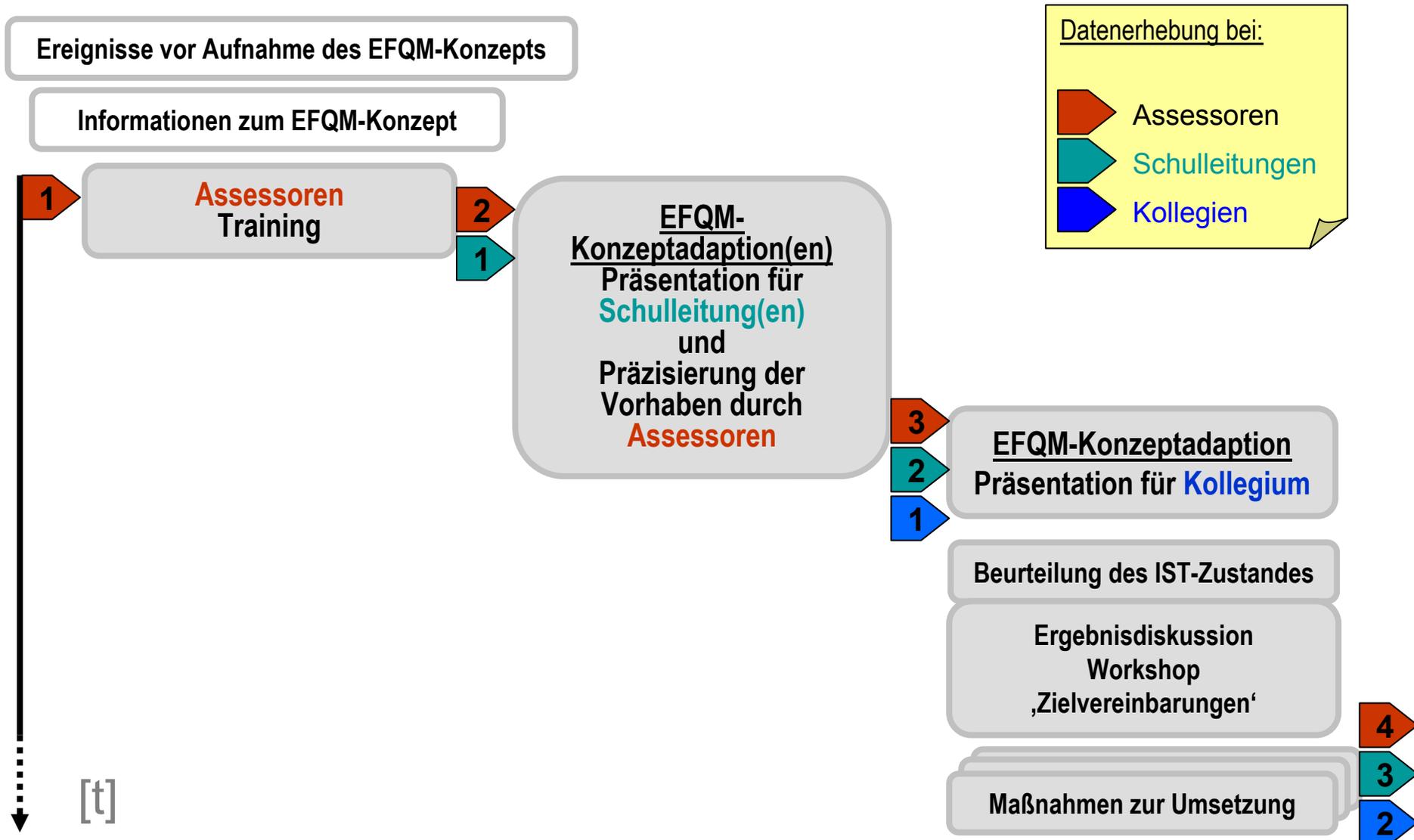
Überprüfung

- (1) der Effektivität
- (2) der Praktikabilität
- (3) der Übertragbarkeit

des gewählten Qualitätskonzepts



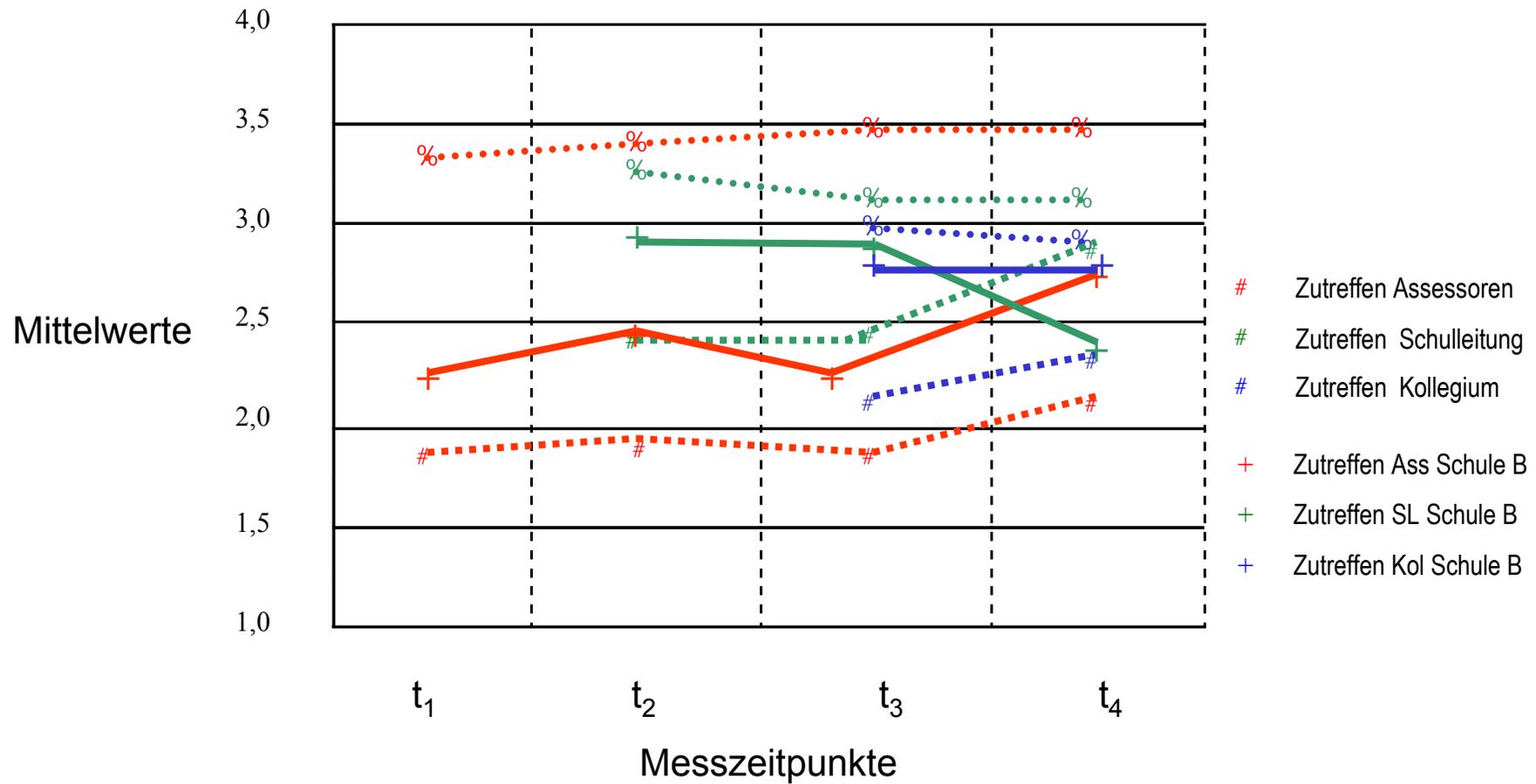
Projektverlauf / Design





Auswertungsbeispiel zu Prozessdaten

Kriterium „Führung“ (Zutreffen) Gesamtstichprobe vs. Schule B



Prof. Dr. Hermann G. Ebner
Dipl.-Hdl. Stefan Hagmann

Universität Mannheim
Lehrstuhl für Wirtschaftspädagogik

Auswertung des EFQM-Pilotprojektes



Bedingungen und Effekte des Pilotprojekts ‚Qualitätsmanagement an Schulen‘ aus der Sicht der Beteiligten der Schulen



Grunddaten

- Ausgewertete Fragebogen 184
davon:
 - Assessoren 13
 - Schulleitung 13
 - Kollegium 158
- Rücklaufquote:
 - Albstadt-Ebingen 78 %
 - Göppingen 82 %
 - Mannheim 76 %
 - Tettnang 50 %



Ausgangssituation

- eher mühsame Aktivierung des Kollegiums
(Aussage von 58 % der Ass. & SL)



Funktionsbezogene Aspekte: Schulleitungsteams

- | | |
|---|--|
| ■ | sehen ihre Autorität eher gestärkt |
| ■ | fühlen sich durch das Kollegium vermehrt unterstützt |
| ■ | sehen etwas verringerte Delegations-schwierigkeiten |
| ■ | allerdings: der Koordinierungsaufwand erhöht sich |



Funktionsbezogene Aspekte: Assessorenteams

- | | |
|---|--|
| ■ | mehrheitlich keine Schwierigkeiten mit Doppelrolle |
| ■ | die Neutralitätserwartungen seitens des Kollegiums wirkt teilweise belastend |
| ■ | Gleiches gilt für die ‚Sandwich-Position‘ |
| ■ | besonders deutlich wird Verantwortung für das Gelingen wahrgenommen |



Auswirkungen

(alle Befragten)

- | | |
|---|--|
| ■ | hinsichtlich Klima: leichte Tendenz zum Positiven |
| ■ | hinsichtlich Effektivität der Arbeitsprozesse: deutlich positive Tendenz |
| ■ | hinsichtlich Optimierung der Arbeitsabläufe: deutlich positive Tendenz |
| ■ | hinsichtlich Kooperation: deutlich positive Tendenz |
| ■ | hinsichtlich Interaktion: deutlich positive Tendenz |